

Guter Jazz in heimeliger Atmosphäre

Konzert von „Chapeau Manouche“ im Pelzerhaus.

Von EZ-Redakteurin
UTE LIPPERHEIDE
☎ 0 49 21 / 89 00 416

Emden. Zwei Gitarren, ein Kontrabass und eine Geige, dahinter jeweils ein gestandener Musiker: Die Oldenburger Band „Chapeau Manouche“ hat am vergangenen Sonntagabend besten Jazz im voll besetzten Dachgeschoss des Pelzerhauses geboten.

Wer bis zum Abend nicht durch das frühlingshafte Wetter sowieso schon gute Laune hatte, der konnte sich spätestens nach den ersten Stücken des Quartetts nicht mehr hinter Winterblues und Frühjahrsmüdigkeit verstecken. Swing wird die Musikrichtung so passend genannt, bei der ei-

gentlich alles in Bewegung gerät. Füße, Hände, Köpfe - der Rhythmus sorgte für lebhaftes Mitwippen im Publikum. Leider war zum Tanzen kein Platz.

Die Gitarristen **Manolito Steinbach** und **Wilhelm Magnus** demonstrierten, was alles aus ihrem Zupfinstrument herauszuholen ist. Kein Wunder, war doch mehrfach von dem begnadeten Jazz-Gitarristen Django Reinhard an diesem Abend die Rede. **Benjamin Bökesch** versteht es besonders gut, nicht nur durch sein Bassspiel, sondern auch durch seine nette Art mit dem Publikum zu plaudern, zu überzeugen. Die leichte Konversation beherrscht auch Geiger **Clemens Schneider**. Allerdings sind seine Gesangseinlagen nicht immer absolut gelungen. Das tat aber dem Genuss an diesem Abend keinen Abbruch.



Swing unterm Dach: Das Oldenburger Quartett „Chapeau Manouche“ trat im ausverkauften Pelzerhaus auf. EZ-Bild: Wilken